

## Schulsozialarbeit künftig auch an Gymnasium

03.01.2020, 15:36

**EISENBERG.** Der Freistaat stellt ab diesem Jahr mehr Geld für Schulsozialarbeiter zu Verfügung. Nun sucht der Saale-Holzland-Kreis zusätzliche Fachkräfte.



Rängelei auf einem Schulhof. Ein Fall für den Schulsozialarbeiter.  
Foto: Alexander Volkmann

Sie sind Lernhelfer und Spielpartner, Streitschlichter und Kummerkasten für die Kids – die Schulsozialarbeiter. Im Saale-Holzland-Kreis gibt es sie bisher nur an Regelschulen und der Gemeinschaftsschule Bürgel. Jetzt soll aufgestockt werden: Auch an den Gymnasien in Eisenberg, Stadtroda, Hermsdorf und Kahla und in den beiden Förderzentren sollen Schulsozialarbeiter eingesetzt werden.

Basis dafür ist eine bessere finanzielle Ausstattung des Schulträgers durch den Freistaat. „Der Landkreis erhält zusätzlich 314.205 Euro, um neue Stellen für Schulsozialarbeit finanzieren zu können. Damit können 5,6 zusätzliche Vollzeitstellen finanziert werden“, rechnet der Landtagsabgeordnete Torsten Wolf (Die Linke) vor. Er erinnert daran, dass dies durch einen Änderungsantrag der Linken zum Landeshaushalt 2020 möglich geworden sei. Insgesamt könne der Saale-Holzland-Kreis für die Schulsozialarbeit in diesem Jahr mit 678.358 Euro vom Land rechnen.

## OTZ Newsletter

Täglich wissen, was in meiner Region los ist

Jetzt anmelden

Mit meiner Anmeldung zum Newsletter stimme ich den [Werberichtlinien](#) zu.

Per Beschluss des Jugendhilfeausschusses sucht der Landkreis nun zusätzliche Fachkräfte für die schulbezogene Jugendsozialarbeit an den vier Gymnasien und den beiden Förderzentren im Kreis – zunächst befristet bis Jahresende.

[Zu den Kommentaren](#)